

(Österreichische Gasbeleuchtungs-A. G.)

Unter Vorsitz des Präsidenten Dr. August Peris wurde gestern die Generalversammlung der Österreichischen Gasbeleuchtungs-A. G. abgehalten. Nach dem vorgelegten Bericht hat sich das abgelaufene Geschäftsjahr gegen das Jahr 1915 nicht wesentlich geändert. Die im letzten Bericht angeführten Schwierigkeiten sind bestehen geblieben und haben sich bezüglich der Kohlenbeschaffung und Transportmöglichkeiten noch verschärft, so daß die Verwaltung mit Sorge in die Zukunft blicken müsse. Auf Grund des Vertrages von 1902 hat die Gesellschaft am 11. Dezember 1916 das Versorgungsgebiet der ehemaligen Ortsgemeinden Heubdorf und Altmanndorf sowie Inzersdorf am Wienerberg an die Gemeinde Wien zu dem im Jahre 1902 vertragsmäßig vereinbarten Bedingungen abgetreten, dagegen hat für die Gemeinde Wien einen Teil des 10. und 2. Wiener Gemeindebezirkes zur Versorgung mit Leuchtgas auch weiterhin überlassen und ist diesbezüglich zwischen der Gemeinde Wien und der Gesellschaft ein zehnjähriger Vertrag (bis Ende 1926) zustande gekommen. Der Gasverbrauch der Gaswerke Wienerberg und Eggenberg hat gegen das Vorjahr um rund 488,700 Kubikmeter zugenommen. Von dem Gewinn von 395,454 K. werden 50 K. pro Aktie als Dividende verteilt und 42,977 K. auf neue Rechnung vorgetragen. In den Verwaltungs-

rat wurde der ausscheidende Hofrat Dr. Leopold Ebler v. Feltichen wiedergewählt und der kooptierte Direktor Felix Stranßky in seiner Funktion bestätigt.